

Friedensgebet

Morgen ist der internationale Gedenktag für Opfer von Gewalt wegen ihrer Religion oder ihres Glaubens. Dazu passt das diesjährige ökumenische Friedensgebet, das von Frauen aus Nigeria formuliert wurde:

„Du gütiger, barmherziger und liebender Gott und Vater,
als deine Kinder und in verschiedenen Religionen beten wir zu dir.
Du hast uns aufgegeben, so zu leben und zusammenzuarbeiten,
dass dein Reich auf unsere Erde komme.
Mache uns zum Werkzeug deines Friedens,
indem wir zum Wohle aller zusammenwirken.
Säe aus in uns deine Liebe zu allen Menschen.
Nimm den Geist der Spaltung von uns,
und schenke uns Einigkeit in deiner Liebe.
Nimm die Dunkelheit des Hasses und den Geist der Feindseligkeit von uns fort.
Schaffe in uns Verständnis und gegenseitigen Respekt, ungeachtet der Unterschiede
zwischen uns Menschen, Völkern und Religionen.
Lass dein göttliches Licht in unserem Leben sichtbar sein,
wie auch im Leben aller, denen wir begegnen.
Wecke in meinem Herzen ein neues Gefühl der Ehrfurcht vor allem Leben.
Gib mir Einsicht, in jedem Menschen die Spuren deiner Göttlichkeit zu erkennen,
wie auch immer er sich mir gegenüber verhalten mag.
Mache das Unmögliche möglich, und lass mich meinen Teil dazu beitragen,
den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen,
weil ich erkenne, dass Frieden mit mir beginnt.
Gott! Zeige uns die Wahrheit und nichts als die Wahrheit.
Gib uns Mut, dir zu folgen. Amen.“

Dechant Martin Gies

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?

Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de